

porta unterstützt Arbeit für Taubblinde

EINRICHTUNGSHAUS HANNOVER-ALTWARMBÜCHEN SPENDET VW-KLEINTRANSPORTER.



Stefan Nehrman (l.), Geschäftsleiter des porta-Einrichtungshauses Altwarmbüchen, übergab das Spenden-Auto an Rainer Freitag-Schlaugat (Mitte) und Angelo D'Apra (r.) vom Deutschen Taubblindenwerk.

Foto: privat

Das porta-Einrichtungshaus in Hannover-Altwarmbüchen hat jetzt im Rahmen seiner diesjährigen Charity-Aktion „porta hilft!“ der Deutschen Taubblindenwerk eGmbH in Hannover einen Kleintransporter vom Typ VW Caddy als Spende zukommen lassen. Bei der Übergabe des Fahrzeugs an diese gemeinnützige Einrichtung würdigte Stefan Nehrman, Geschäftsleiter des porta-Einrichtungshauses, die besonders aufwändige und menschenzugewandte Arbeit des Taubblindenwerks, das zentrale Einrichtungen in Hannover und in Fischbeck (Ortsteil von Hessisch Oldendorf) unterhält.

Taubblindheit ist eine Behinderung eigener Art, die sich nicht aus der Addition von Taubheit und Blindheit ergibt, erläuterte Geschäftsführer Rainer Freitag-Schlaugat. Da beide Fernsinne geschädigt sind, können Ausfälle des einen Sinnes nicht oder nur mangelhaft durch den jeweils anderen Sinn kompensiert werden. Ziel des Taubblindenwerks ist es, taubblinde und höresehbehinderte Menschen lebenslang zu fördern und zu begleiten. „Diese Menschen haben ein Recht auf Bildung und auf Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft“, sagte der Geschäftsführer.

Der neue VW-Caddy wird fast täglich im Einsatz sein, erklärte der technische Leiter Angelo D'Apra bei der Übernahme des Fahrzeugs. So könnten jetzt die vielfältigen Transportaufgaben bewältigt werden.

Neben den Einrichtungen zur ganzheitlichen Förderung haben Schullandheim-Aufenthalte und Freizeiten eine große Bedeutung bekommen. Der VW-Kleintransporter hat sich sowohl für die Personenbeförderung als auch für Warentransporte als besonders geeignet erwiesen.

Das Taubblindenwerk war bereits bei der porta-Charity-Aktion des Jahres 2011 mit einem Auto bedacht worden. Da die Einrichtung neben der öffentlichen Förderung auch auf kleine und große Spenden angewiesen ist, freute sich Rainer Freitag-Schlaugat über das neue porta-Auto, das „wie ein warmer Segen“ sei, und dankte dem Einrichtungshaus für die großzügige Spende. Stefan Nehrman: „Gesellschaftliche Mitverantwortung ist Teil der porta-Unternehmensgrundsätze. Wir haben gesehen, dass das Taubblindenwerk und die von ihm betreuten Menschen in hohem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Deshalb helfen wir gerne.“

porta!
möbel & mehr • *hilft*

PORTA HILFT!
DAS GROSSE PROJEKT DES
PORTA EINRICHTUNGSHAUSES IN
HANNOVER-ALTWARMBÜCHEN.

Mehr Infos auch unter: www.porta.de